

Berliner Tageblatt.

Nr. 106.

Berlin, Sonnabend, den 27. Februar 1886.

XV. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Bürger und Polizei in England. (Von unserem Korrespondenten.)

Z. London, 24. Februar.

Die Verhältnisse in England sind doch, dies beweist jeder Tag von Neuen, ganz verschieden von denen der kontinentalen Staaten...

Die Polizei in England ist doch, dies beweist jeder Tag von Neuen, ganz verschieden von denen der kontinentalen Staaten...

Die Polizei in England ist doch, dies beweist jeder Tag von Neuen, ganz verschieden von denen der kontinentalen Staaten...

Umstände jetzt sehen, mit Rechtigkeit hätte bewirkt können; die Polizei in ihrem Sinne...

Die Lehren der Sozialdemokratie besitzen in England weder auf den Verhältnissen der Universität noch in dem Innern des Cabinets...

Unter Londoner Z.-Korrespondent schreibt uns ferner vom 25. Februar: Der Bericht, welchen die Untersuchungs-Kommission über die Stomolle vom 8. Februar heute dem Parlamente vorlegte...

Man hätte nicht erwarten dürfen, dass die Untersuchungs-Kommission über die Stomolle vom 8. Februar heute dem Parlamente vorlegte...

Man hätte nicht erwarten dürfen, dass die Untersuchungs-Kommission über die Stomolle vom 8. Februar heute dem Parlamente vorlegte...

befindet. Die starke Polizeimacht among jedoch die Menge, sich zurückzuziehen, darauf die Streitenden auseinander gingen...

Der königl. leitende Hofsekretär Nath King ist von Berlin nach München zurückgekehrt. Seine Bemühungen, mit Berliner Finanzkreisen eine Regelung der Verhältnisse der königlichen Kasse zu erreichen...

Am 26. Februar, wird uns geschrieben: Die Hochverratsaffaire Prohl wird bauernd in unserer Stadt viel Staub auf und bildet allerorten das Tagesgespräch...

Der Entwurf über die Schuldenloosen in den Provinzen Westpreußen und Posen vermag sich noch etwas, weil die Provinzialparlamente über die erwiderten Stellen mit dem Finanzminister noch nicht abgeschlossen sind...

Der Entwurf über die Schuldenloosen in den Provinzen Westpreußen und Posen vermag sich noch etwas, weil die Provinzialparlamente über die erwiderten Stellen mit dem Finanzminister noch nicht abgeschlossen sind...

Der Entwurf über die Schuldenloosen in den Provinzen Westpreußen und Posen vermag sich noch etwas, weil die Provinzialparlamente über die erwiderten Stellen mit dem Finanzminister noch nicht abgeschlossen sind...

Der Entwurf über die Schuldenloosen in den Provinzen Westpreußen und Posen vermag sich noch etwas, weil die Provinzialparlamente über die erwiderten Stellen mit dem Finanzminister noch nicht abgeschlossen sind...

A Jan van Beers und Böcklin.

Von Dr. Gustav Diecks.

Unsere heutige Kultur steht und wackelt wie Wackelholz, höchst merkwürdige Erscheinungen. Während wir auf der einen Seite die menschlichen Geist weit hinausdrängen sehen über das natürliche Maß...

erk auf den ästhetischen Standpunkt der Begründer und Vertreter derselben setzen, um ihre Erzeugnisse nicht finden zu können. Es ist mit ihnen wie mit allen Vätern der Mode, die mit den Zeiten wechselt.

Die Konkurrenz ist auch auf diesem Gebiete der Kultur enorm groß geworden, und alle Kräfte des Künstlers müssen aufgegeben werden, um den schweren Kampf ums Dasein durchzuführen.

In der in den Kunstjahren von Fritz Gurellt eröffneten Ausstellung finden wir nun besonders zwei Schulen und zwei Richtungen vertreten, die zwar viel Verwandtes mit einander haben, im Grunde aber doch völlig entgegengesetzt sind.

weil durch Anwendung dünnflüssiger transparenter Farben, die er übereinander legt, und durch andere technische Kunstgriffe, hauptsächlich durch den bedenklichen Einsatz seiner Bildner eine Leuchtkraft zu werfen, wie wir sie in keinem Grade fast bei keinem anderen modernen Maler finden.

Und doch wiederum, welche vollständigen Gegensätze in ihren Ausdrucksformen und vollends in ihren seelischen Anlagen. Van Beers erscheint als heiterer, lebensfroher, Böcklin als ein düsterer, auf dem Elementaren der Naturkräfte allein Gehten findet.

Van Beers ist überaus ungleich in seinen Gemälden, die wir hier ausgeführt sehen; nicht nur sind einige sehr sorgfältig ausgeführt und andere ganz lässig skizziert, sondern auf einem und demselben Bilde sind oft Einzelheiten sehr fein, während ganz grob gemalt, das nicht festhalten des Stempels des Unvollendeten, während es hoch genial und charakteristisch für ihn und seine Schule sein soll.

Seite 2.

Spiritus für den häuslichen und gewerblichen Bedarf. Dieser liegt in hauptfächlich in den Händen der Drogerien und weinvertriebe auch je nach der Größe und Art des Geschäftes ein sehr verschiedenes ist, so ist die Gesamtmenge derselben doch keine unbedeutende...

Die zweite Art der Schädigung liegt in dem Umstand begründet, daß in vielen Gegenden Deutschlands neben dem eigentlichen Drogenhandel ein schwindehafter Handel mit Spirituosen, welche noch dazu meist eigenes Fabrikat sind, betrieben wird. Nach hier werden unterlagen wie der Gewinn aus diesem Geschäftszweig von Einzelnen auf die Höhe von 3-4000 M. angegeben.

Die dritte und bei Weitem die schwerste Schädigung der Staatseinkünfte liegt in dem vollständigen Wegfall des Handels mit Wolprogen und Halbfabrikaten (Fesseln, säberische Oele &c.) für die Eigenfabrikation, sobald diese ausfällt, verliert die Industrie sehr viel.

Es gegen das Branntweinsteinverbot ist aus dem Kreis Norden an den Reichstag eine mit 4011 Unterschriften versehene Petition abgegangen, in welcher auf den Schaden hingewiesen wird, den das Branntweinverbot für einen Kreis herbeiführen würde.

* In Folge der angeführten Hindernisse, welche die jetzige Zusammenkunft des Reichstages der Haltung der Gesetzgebung sowohl im Reich als in den Einzelstaaten bereitet, werden nach einer Meldung der Reichs- und in hochgestellten politischen Kreisen den Beratern der Reichstag des deutschen Reichs vielfach erregt.

* Man schreibt uns aus Köln, 26. Februar. Die Kaiserliche Regierung hatte bekanntlich die Monopol-Resolution der Reichsversammlung des Reichstages...

Unter den Bekannten Bildern ist das „Gefühlsum des Mars“, vor dem die Krieger ihre Ahnden vereinen, das schönste. Die „Perchtimmung“ ist vorzüglich gelungen. Auch die beiden anderen Bilder sind höchst interessant und originell, wie überhaupt die ganze Ausstellung des Angehenden sehr viel bietet.

Sonntage im österreichischen Kaiserhause.

Nach einem Zwischenraume von mehreren Jahren findet am nächsten Sonntag, den 26. d., hier wieder eine Hochzeit im österreichischen Kaiserhause statt. Der jugendliche, in der Krönungsfeier dem Kaiser als der Liebhaberjungfrau Erzherzogin Maria Theresia. Die Trauung erfolgt in der Hofburg-Pfarrkirche am 26. d. um 10 Uhr.

Die Ausstattung der erzbischöflichen Braut wird von Dienstboten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten...

Die Mitglieder sind befragt, ihre Namen auf den Kartons für die Reichsversammlung zu schreiben. Der Referent, Reichspräsident v. Tiedemann (Bismarck) hat die letzten der Reichsversammlung der Kommission gefälligst die sich im Prinzip und vorläufiglich einer Reihe von Umständen für das Monopol ausspricht.

* Das Ministerium Gladstone hat damit begonnen, die agrarischen Verhältnisse in Schottland, aus denen für die Wälder der ländlichen Bevölkerung so große Unzulänglichkeiten sich ergeben, einer Regelung zu unterziehen.

* Daß die Entscheidung der rumänischen Regierung über das für die Befreiung von Datsak anzunehmende Paragrafen des definitiven Gesetzes, wie dies in mehreren österreichischen Blättern behauptet worden, haben wir an derselben Stelle in unserer Nr. 103 besprochen.

* General-Versammlung der Spiritus-Fabrikanten. (Original-Bericht des „Berliner Tageblattes“.) Am Beginn der heutigen Versammlung des Reichstages...

Die Ausrichtung der erzbischöflichen Braut wird von Dienstboten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten...

Die Ausrichtung der erzbischöflichen Braut wird von Dienstboten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten...

Die Ausrichtung der erzbischöflichen Braut wird von Dienstboten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten...

Die Ausrichtung der erzbischöflichen Braut wird von Dienstboten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten, welche zu diesem Zweck ausgeschieden sind, von dem an drei Tage hindurch zur Verfügung stehen zu erhalten...

Die Mitglieder sind befragt, ihre Namen auf den Kartons für die Reichsversammlung zu schreiben. Der Referent, Reichspräsident v. Tiedemann (Bismarck) hat die letzten der Reichsversammlung der Kommission gefälligst die sich im Prinzip und vorläufiglich einer Reihe von Umständen für das Monopol ausspricht.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

Die Polenbedatte im Herrenhause. Die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen. Die Anwesenheit der Reichspräsidenten waren nicht leicht, und die sonst so friedlich stillen Räume im Sitzungssaale des Reichstages zeigten heute ein förmlich aufgeregtes Aussehen.

